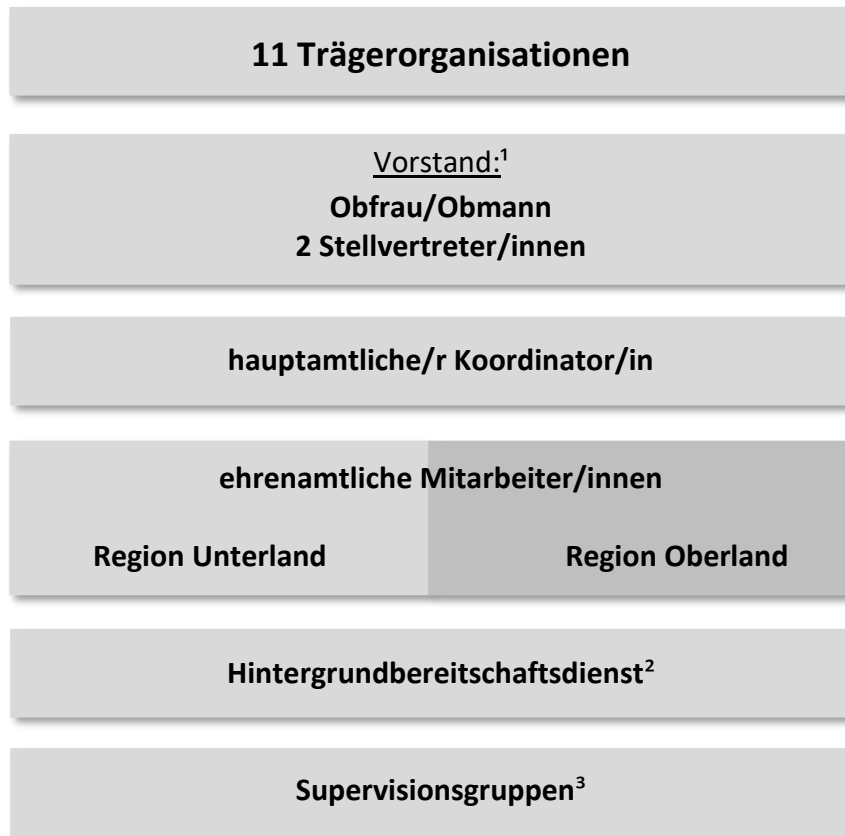


## ORGANIGRAMM:



<sup>1</sup> Der Vorstand wird aus den Reihen der Trägerorganisationen jeweils für eine Amtsperiode von 3 Jahren gewählt

<sup>2</sup> Zur Unterstützung der Mitarbeiter/innen im Einsatz sowie für interne und externe Abklärungen steht rund um die Uhr ein Hintergrundbereitschaftsdienst zur Verfügung, der von erfahrenen ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen geleistet wird

<sup>3</sup> Als wichtiges Instrument der Psychohygiene und Qualitätssicherung wird für die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen eine regelmäßige Gruppen-Supervision angeboten (regionale Kleingruppen)



## INFORMATIONEN-BROSCHÜRE

Florianistraße 1, 6800 Feldkirch | +43 5522 3510-364 | [office@kit-vorarlberg.at](mailto:office@kit-vorarlberg.at)  
[www.kit-vorarlberg.at](http://www.kit-vorarlberg.at) | ZVR-Zahl 642053026

Das Kriseninterventionsteam Vorarlberg (KIT Vorarlberg) wurde im September 1999 gegründet.

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase und der Auswahl und Ausbildung der ersten ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen erfolgte im Mai 2001 der erste Einsatz von KIT Vorarlberg.

### **Der Verein KIT Vorarlberg wird von folgenden 11 Organisationen getragen:**

- Ärztekammer Vorarlberg, Referat für Notfallmedizin
- Bundespolizei, Landespolizeikommando Vorarlberg
- Caritas Vorarlberg
- Evangelische Kirche H.B., Vorarlberg
- Institut für Sozialdienste (IfS)
- Katholische Kirche, Diözese Feldkirch
- Landesfeuerwehrverband Vorarlberg
- Österreichischer Bergrettungsdienst, Landesverband Vorarlberg
- Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Vorarlberg
- Österreichische Wasserrettung, Landesverband Vorarlberg
- Vorarlberger Landesverband für Psychotherapie

Mit den 11 Trägerorganisationen wird im Zuge von KIT-Einsätzen sowie im Rahmen der Aus- und Weiterbildung eng zusammengearbeitet.

Zudem bestehen Kooperationen mit dem Familienkrisendienst, der Krankenseelsorge, dem schulpsychologischen Dienst, den Vorarlberger Bestattungsunternehmen, den ÖBB sowie mit Kriseninterventionseinrichtungen im benachbarten In- und Ausland.

Die Finanzierung von KIT Vorarlberg erfolgt durch Subventionen aus dem Sozialfonds der Vorarlberger Landesregierung, Mitgliedsbeiträge der 11 Trägerorganisationen sowie durch sonstige Zuwendungen und Spenden.

### **Keyfacts KIT Vorarlberg:**

- rund 90 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen
- ca. 200 Einsätze pro Jahr
- Aufgaben von KIT Vorarlberg:
  - akute Krisenintervention (psychosoziale Akutbetreuung) für Betroffene und Angehörige unmittelbar nach einem traumatischen Ereignis
  - Hilfe für Einsatzkräfte nach belastenden Einsätzen („Kolleg/innen-Hilfe“)
  - Betreuung von Betroffenen und Angehörigen bei Großschadensereignissen
- Indikationen für KIT-Einsätze:
  - plötzliche Todesfälle
  - Unfälle
  - Unterstützung der Polizei bei der Überbringung von Todesnachrichten
  - Suizid/Suizidversuch
  - Gewaltverbrechen
  - Suchaktionen
  - Naturkatastrophen

KIT Vorarlberg wird von Einsatzkräften über die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle Feldkirch angefordert – eine Alarmierung durch Privatpersonen ist nicht vorgesehen.

**KIT-Einsätze werden stets in 2er-Teams absolviert. Bei Bedarf werden zusätzliche Mitarbeiter/innen intern nachalarmiert.**

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen von KIT Vorarlberg werden je nach Wohn- bzw. Arbeitsort der Einsatzregion „Unterland“ oder der Einsatzregion „Oberland“ zugeteilt.

Für beide Einsatzregionen existiert ein separater Dienstplan.

Um die permanente Einsatzbereitschaft sicherzustellen, leisten alle Mitarbeiter/innen pro Monat 4 Bereitschaftsdienste á 12 Stunden.

Dienstzeiten: 07:00 - 19:00 bzw. 19:00 - 07:00 Uhr.